



2D

## 1. INTRO (5 MIN)



Die Kinder lernen ein Kunstwerk kennen und üben sich in der Bildbeschreibung.



Suchen Sie sich ein gegenständliches Kunstwerk aus.



Die Gruppe versammelt sich vor dem Kunstwerk. Die Kinder benennen die Personen/Figuren/Gegenstände die sie auf dem Kunstwerk sehen.

„Schauen wir uns das Bild an. Was seht ihr darauf?“

- Konkretisieren Sie die weiteren Fragen abhängig von den Besonderheiten des Kunstwerkes.  
z.B.: „Welchen Ort seht ihr? Wer sind die Personen auf dem Gemälde? In welcher Beziehung stehen sie zueinander? Welches Gefühl habt ihr, wenn ihr euch das Bild anschaut? Gibt es in dem Gemälde etwas, das ihr zuvor nicht gesehen habt?“

## 2. AKTIVITÄT (30-45 MIN)



Die Kinder setzen sich ganzheitlich mit zwei Kunstwerken auseinander.



Halten Sie Papier und Stifte bereit.



Teilen Sie Papier und Stifte aus. Die Kinder schreiben eine Person / Figur/ einen Gegenstand oder ein Gefühl auf, welche bereits benannt wurden.

„Schaut euch das Bild an. Sucht euch eine Person/ Figur oder einen Gegenstand aus und schreibt es auf. Ihr könnt auch ein Gefühl aufschreiben, dass ihr beim Anschauen des Bildes habt.“

- Die Kinder können die Begriffe in einer Sprache ihrer Wahl aufschreiben.



Da die Wörter ggf. in verschiedenen Sprachen aufgeschrieben werden, ist es möglich, dass nicht alle Kinder im Raum alle Begriffe verstehen. Ergänzen Sie die Begriffe gemeinsam mit den Kindern in möglichst vielen Sprachen.



Jedes Kind überlegt sich eine Pose, die zu dem Begriff passt. Alle probieren ihre Posen aus.



Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Wenn Sie „POSE“ rufen, bleiben alle Kinder stehen und nehmen ihre Posen ein.

- Geben Sie eine Anregung: Greifen Sie einen Begriff eines der Kinder auf und nehmen Sie eine dazu passende Pose ein.



**Anzahl der Kinder**  
10-20



**Dauer**  
50 - 85 Minuten



**Raum**  
Zwei Ausstellungsräume



**Material**  
Papier und Stifte,  
Wollfäden, Kamera  
(z.B. Handykamera)



Im zweiten Schritt bewegen sich die Kinder wieder frei im Raum. Wenn Sie „POSE“ rufen, suchen sich alle Kinder eine\*n Partner\*in für einen Zetteltausch. Sie lesen die Begriffe und nehmen die Körperhaltung an, die das geschriebene Wort beschreibt. Wenn Sie „WEITER“ rufen, bewegen sich die Kinder wieder im Raum. Die Übung wird mehrfach wiederholt, um mehrere Posen ausprobieren zu können. Im Anschluss werden die Karten eingesammelt.



Wechseln Sie den Ausstellungsraum und führen Sie die Kinder dort an ein menschliches Memo Spiel heran. Die Kinder finden sich als Paare zusammen. Zwei Kinder gehen hinaus. Suchen Sie eins der Kunstwerke aus und bitten Sie die Paare, sich aus dem Kunstwerk eine Person/Figur/Gegenstand auszusuchen. Jedes Paar überlegt sich dazu eine gemeinsame Körperhaltung.

*„Ihr kennt doch bestimmt alle das Spiel „Memory“. Das spielen wir jetzt. Zwei von Euch gehen nach draußen. Die anderen kommen zu zweit zusammen. Wählt gemeinsam aus dem Bild eine Person, eine Figur oder einen Gegenstand. (...)“*

*„Überlegt euch gemeinsam eine Pose dazu und probiert sie aus. Merkt euch die Pose.“*

*„Wenn ihr bereit seid, trennt ihr euch von eurer\*m Partner\*in und verteilt euch einzeln im Raum. Bleibt ganz normal stehen. Erst wenn ihr angetippt werdet, zeigt ihr eure Pose.“*



Die zwei Kinder kommen wieder in den Raum. Sie spielen gegeneinander „Memory“. Nacheinander darf jede\*r Spieler\*in zwei Kinder antippen, um sie mögliche Paare aufzudecken. Das berührte Kind zeigt die Pose, auf die es sich mit seiner\*m Partner\*in geeinigt hat. Wenn ein zweites Kind angetippt wird und daraus kein passendes Paar entsteht, nehmen die beiden angetippten Kinder wieder ihre normale Haltung ein. Wenn die angetippten Kinder ein Paar ergeben, stellen sie sich zunächst an die Seite. Das Spiel endet, wenn alle Paare gefunden wurden. Es kann mehrfach wiederholt werden.



Um den Schwierigkeitsgrad zu steigern, können die aufgedeckten Kinder in neutralen Posen auf ihren Plätzen stehen bleiben. Noch schwieriger wird es, wenn sich alle Kinder während des Spiels frei im Raum bewegen.

### 3. OUTRO (15-30 MIN)



Die Kinder stellen eine Beziehung zwischen den Körperhaltungen aus dem Memo-Spiel und den Kunstwerken her.



Sammeln Sie die Kinder im Kreis. Jedes Paar geht in das Innere des Kreises und zeigt seine Pose. Die anderen Kinder schauen sich im Raum um und raten, um welche Person / Figur oder Gegenstand es sich handelt.



Die Kinder verschriftlichen die Begriffe, die zu ihren Posen gehören. Ergänzen Sie die Begriffe gemeinsam mit den Kindern in möglichst vielen Sprachen.



Erstellen Sie mithilfe der Begriffe mit den Kindern eine Wortcollage zum Kunstwerk. Dafür werden die Karten mit den Begriffen auf dem Boden vor dem Kunstwerk so gelegt, dass sie Bildordnung wiedergeben.



Die Kinder können die Beziehungen einzelner Elemente sichtbar machen, indem sie z.B. mit der Wolle die Blickrichtung der dargestellten Personen anzeigen, den Lichteinfall auf dem Bild darstellen oder aufzeigen, welche Elemente des Bildes miteinander in Beziehung stehen.



Das gelegte Material kann abfotografiert und für weitere Aktivitäten außerhalb des Museums genutzt werden.